



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

80 MILLIONEN GEMEINSAM FÜR  
**ENERGIEWECHSEL**

# Die Luft ist rein

*Effiziente Klima- und Lüftungsanlagen  
helfen Energie sparen*

**ENERGIEWECHSEL.DE**



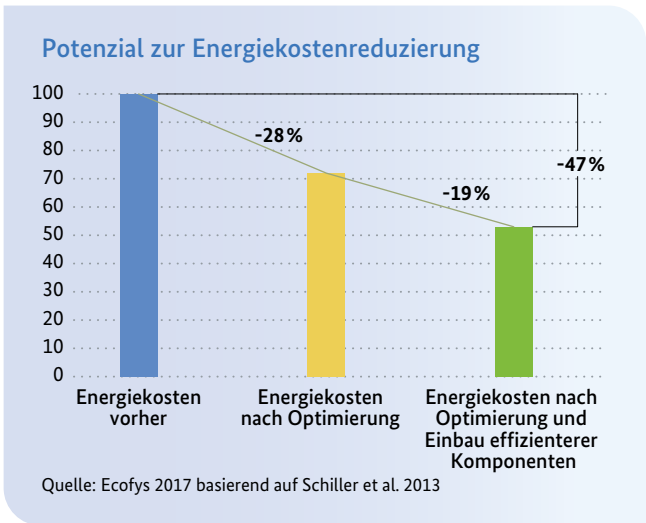
[bmwk.de](http://bmwk.de)

# Nahezu jede Klima- und Lüftungsanlage lässt sich verbessern

## Einfache Maßnahmen erzielen oft erhebliche Kosteneinsparungen

Allein durch Optimierungsmaßnahmen lassen sich in der Regel Energiekostenreduzierungen von ca. 30 Prozent realisieren. Wenn zusätzlich effizientere Komponenten eingebaut werden, lassen sich die Energiekosten von Klima- und Lüftungsanlagen durchschnittlich um fast die Hälfte reduzieren.

So viel lässt sich einsparen:



Zum Beispiel: Die Laufzeit der Lüftungsanlage um zwei Stunden pro Tag zu verkürzen, spart in einem 1.700 m<sup>2</sup> großen Bürogebäude ca. 5.000 Euro/Jahr Energiekosten ein.

Auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen zwei gute Beispiele von Projekten, bei denen durch Optimierungsmaßnahmen und technische Verbesserungen der Lüftungsanlagen Energiekosten deutlich eingespart werden konnten.

# Best Practice: Reine Luft in den Werkhallen



Ein deutscher metallverarbeitender Industriebetrieb betreibt an verschiedenen Produktionsorten in Deutschland eine große Anzahl von Lüftungsanlagen. Die Energieeffizienz dieser Anlagen wurde durch ein Energieeinspar-Contracting deutlich gesteigert.

## Durchgeführte Maßnahmen

- Austausch von über 300 veralteten Ventilatoren durch Radialventilatoren
- Austausch alter Motoren durch effiziente Motoren
- Einsatz von Frequenzumformern zur Anpassung der Luftmengen an den tatsächlichen Bedarf

## Ergebnisse

Alle Umbaumaßnahmen wurden im laufenden Betrieb durchgeführt. Die Investitionskosten werden über eine Contracting-Rate refinanziert.

Energiekosteneinsparung	3.700.000 Euro/Jahr
Energieeinsparung Strom	35.600.000 kWh/Jahr
CO <sub>2</sub> -Einsparung	26.222 Tonnen CO <sub>2</sub> /Jahr

# Best Practice: Raumklima verbessert – Energiebedarf verringert



Durch die Sanierung im Schulzentrum Lichtenberg in Kassel wurden nicht nur der Energiebedarf deutlich gesenkt, sondern auch das Raumklima und damit das Lernklima verbessert.

## Durchgeführte Maßnahmen

- Einbau von geräuscharmen, dezentralen Lüftungsgeräten in die Fensterfassade
- Sensoren schalten die Geräte präsenzabhängig und regeln bedarfsgerecht die Luftqualität
- Die integrierten Wärmetauscher gewinnen rund 75 Prozent der Wärmeenergie zurück
- Einbau energiesparender Ventilatoren

## Ergebnisse der Energiesparmaßnahmen

Zusätzlich zu den Investitionen in die raumluftechnischen Anlagen wurden die Fenster ausgetauscht und die Fassade saniert. Alle Maßnahmen zusammen ergaben folgende Einsparungen:

	<b>Vorher</b>	<b>Nachher</b>
Energiekosten/Jahr	90.548 Euro	40.186 Euro
Energieverbrauch/Jahr	840 MWh	400 MWh
CO <sub>2</sub> -Ausstoß/Jahr	145 Tonnen	69 Tonnen

Schulträger: Landkreis Kassel

# Wie hilft der Staat finanziell?

Zur Steigerung der Energieeffizienz von Klima- und Lüftungsanlagen stellt die Bundesregierung Unternehmen und Kommunen verschiedene Förderangebote zur Verfügung:

## Zuschuss zur Beratung

Im Programm **„Energieberatung für Nichtwohngebäude, Anlagen und Systeme“** (EBN) werden Zuschüsse von bis zu 80 Prozent der Beratungskosten finanziell unterstützt.

## Zuschuss zur Finanzierung

Die **Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft** bezuschusst im Modul „Querschnittstechnologien“ zum Beispiel die Finanzierung des Kaufs von Ventilatoren, Anlagen zur Wärmerückgewinnung und die Optimierung technischer Systeme.

Das Förderprogramm **„Kälte-Klima-Richtlinie“** bezuschusst Klimaschutzmaßnahmen, in die Errichtung oder Sanierung von Kälte- oder Klimaanlage.

## Zinsvergünstigte Kredite

Die **KfW** bietet mit BMWK-Mitteln vergünstigte Kredite mit Tilgungszuschüssen für die Sanierung von Nichtwohngebäuden oder für Einzelmaßnahmen in Unternehmen, z.B. an Klima- und Lüftungsanlagen oder für Gebäudeautomation.

Eine Übersicht aller Fördermöglichkeiten sowie weitere Informationen finden Sie unter

[www.energiewechsel.de](http://www.energiewechsel.de)

## Was kann ich tun?

Jetzt können Sie aktiv werden. Folgende einfache Schritte helfen Ihnen, Energie und Kosten bei Ihrer Klima- und Lüftungsanlage zu sparen:

- **Verantwortlichkeit für die Anlage bestimmen**
- **Betriebskosten der Anlage bestimmen**  
AbleSEN, berechnen, abschätzen.
- **Potenziale und Maßnahmen ermitteln und ggf. eine energetische Inspektion beauftragen**  
Qualifizierte Energieberaterinnen und Energieberater unterstützen Sie dabei.
- **Fördermöglichkeiten nutzen**  
Sowohl die Beratung als auch Investitionen in neue oder bestehende Anlagen werden durch den Staat gefördert.
- **Wirtschaftlichkeit berechnen**  
Aus Kosten und Einsparpotenzialen lässt sich die Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen ermitteln.
- **Maßnahmen umsetzen**  
Energiekosten sparen, Raumkomfort steigern und Klima schützen.
- **Verbrauch überwachen und auswerten**  
Regelmäßiges Monitoring dient der Erfolgskontrolle und sichert den energieeffizienten Betrieb.

### Holen Sie sich Unterstützung

Lassen Sie sich von Fachleuten helfen, um Energieeffizienzpotenziale zu identifizieren und wirtschaftliche Maßnahmen zu finden.

Eine qualifizierte Energieberatung wird von der Bundesregierung zu 80 Prozent bezuschusst. Energieberaterinnen und Energieberater finden Sie unter [www.energie-effizienz-experten.de](http://www.energie-effizienz-experten.de), Fachleute für die energetische Inspektion unter [www.fgk.de](http://www.fgk.de) und [www.btga.de](http://www.btga.de).

# Ist Ihre Klima- und Lüftungsanlage optimal eingestellt?

Viele Klima- und Lüftungsanlagen sind versteckte Energiefresser, die in Büros, öffentlichen Gebäuden und Unternehmen bis zu 50 Prozent der Energiekosten ausmachen. Oft sind sie nicht optimal eingestellt, enthalten veraltete Komponenten und sind überdimensioniert. Damit verschwenden sie unnötig Energie und erzeugen hohe Betriebskosten.

Optimieren lassen sich alle Anlagen. Durch Betriebsoptimierungen und technische Verbesserungen lassen sich große Einsparungen erzielen.

## Betriebsoptimierung:

- Auswertung von vorhandenen Messungen (z. B. Abrechnungen, Trend-Protokolle)
- Parameter anpassen an aktuelle Nutzeranforderungen (z. B. Volumenströme)

## Technische Verbesserung:

- Austausch von ineffizienten Komponenten (Pumpen, Ventilatoren, Kälteerzeuger)
- Bedarfsgerechte Luftvolumenstromregelung nach Präsenz und Luftqualität
- Ergänzung durch neue Komponenten (z. B. Regelungstechnik)

## Die positiven Effekte einer energetischen Verbesserung der Anlage sind spürbar

Neben teilweise signifikanten Energiekosteneinsparungen verbessert sich auch das Raumklima im Gebäude und damit der Komfort für alle Nutzerinnen und Nutzer.

Dieses Infoblatt zeigt Ihnen an konkreten Beispielen auf, wie Sie die Energiekosten senken und welche Unterstützung Sie dafür bekommen können.

## Inspektionspflicht für Klimaanlage

Für Klimaanlage mit einer Kälte-Nennleistung von mehr als 12 kW besteht eine gesetzliche Pflicht zur energetischen Inspektion alle zehn Jahre (GEG §74).



Alle Informationen und Beratungsangebote zur Energieeffizienz finden Sie unter

[www.energiewechsel.de](http://www.energiewechsel.de) oder **0800 0115 000**.

### Impressum

#### Herausgeber

Bundesministerium für  
Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)  
Öffentlichkeitsarbeit  
11019 Berlin  
[www.bmwk.de](http://www.bmwk.de)



#### Stand

August 2022

Diese Publikation wird ausschließlich  
als Download angeboten.

#### Gestaltung

PRpetuum GmbH, 80801 München

#### Bildnachweis

seraficus / iStock / Titel  
Thinkstock / S. 3  
Landkreis Kassel / S. 4

